

Aus den Ländern



Moderierte Zusammenfassung der Fachforen: Peter Sonnleitner, Bereichsleiter International und Verkehr / IHK für Niederbayern in Passau, Elmar Ockenfels, Port Representative, Germany / Port of Antwerp, Prof. Gerhard Skoff, Geschäftsführer / Stage450, Iutions, Wien, Thomas Weierganz, Sprecher des Vorstands / LGA Landesgewerbeamt Bayern, Nürnberg und Moderator Sebastian Linstädter, Redakteur der NZ Nürnberger Zeitung

2. Bayerischer Wasserstraßen- und Schifffahrtstag

NACHBERICHT Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder versammelten sich am 04. und 05.07.2019 rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Benelux-Ländern zum 2. Bayerischen Wasserstraßen- und Schifffahrtstag in Bamberg.

Im Mittelpunkt der Fachforen des 2. Bayerischen Wasserstraßen- und Schifffahrtstags standen die Themen „Innovation und Digitalisierung“, die „Bedeutung der Wasserstraße für Schifffahrt und Wirtschaft“, „Personenschifffahrt und Tourismus“, „Optimierung von Infrastruktur und Verkehr“ sowie das Forum der „Netzwerkinitiative geMAINSam“, die ihre Unterstützer ebenfalls nach Bamberg eingeladen hatte.

Verkehr, Mobilität und Klimawandel stehen aktuell im Fokus der öffentlichen Diskussion. Im Hinblick auf das prognostizierte Verkehrswachstum bis 2030 stellte sich die Frage, wie der Personen- und Güterverkehr in Zukunft bewältigt werden kann.

Wissenswertes und Statements aus den Fachforen (Auswahl)

Forum I – Innovation und Digitalisierung

Neben dem Masterplan Binnenschifffahrt waren im Forum I weitere Schwerpunkte die Themen „Innovation und Digitalisierung“. Elmar Ockenfels, Repräsentant des Hafens Antwerpen in Deutschland und der Schweiz, beschrieb in seinem Vortrag „Digitalisierung - Schnittstelle für Im- und Exporte im Hafen Antwerpen“ die Innovationskraft der belgischen Hafengemeinschaft: „Mit der zunehmenden Digitalisierung innerhalb der Supply-Chain-Prozesse unterstreicht Europas zweitgrößter Seehafen seine Entwicklung als Smart Hub.“ Dabei setzte Antwerpen auf die gezielte Zusammenarbeit der Hafengemeinschaft. Ein Beispiel dafür sei die digitale Plattform NxtPort, die Unternehmen und Prozesse im Hafen sowie entlang der Warenströme vernetzt.

Forum IV – Optimierung von Infrastruktur und Verkehr

Thomas Schmid (Hauptgeschäftsführer / Bayerischer Bauindustrieverband e.V., München) berichtete in seinem Vortrag „Bayern Mobilität 2030“ darüber, wie der Güterverkehr der Zukunft sinnvoll bewältigt werden kann. Bereits 2015 formulierte der Bayerische Bauindustrieverband in seiner Position zur Mobilität, dass das Verfassungsziel gleichwertiger Lebensbedingungen in ganz Bayern nur mit einem hochentwickelten Mobilitätssystem erreichbar sei. Das erfordert den zukunftsfähigen Ausbau des Straßen- und Schienennetzes in Bayern, die Verknüpfung aller Verkehrsträger zu einem System, ein innovatives Finanzierungskonzept sowie die frühzeitige, umfassende Einbindung aller Beteiligten.

Forum V – Netzwerk geMAINSam – Initiative zur synergetischen Vernetzung und Stärkung der Zusammenarbeit der Akteure am Main

Der Main als Kulturlandschaft prägt große Teile Nordbayerns. Entlang des Flusses haben sich vielfältige Aktivitäten entwickelt, aber als Ganzes hat der Main nicht die Aufmerksamkeit die er verdient. Deshalb wurde 2018 die Netzwerkinitiative geMAINSam gestartet mit allen Akteuren entlang des Mains. Über 100 Landkreise, Städte, Gemeinden und Verbände entlang des Mains traten der Initiative bei, um zusammen Projekte umzusetzen und enger zusammen zu arbeiten. Die vielfältigen, regional verorteten und teils singulären Aktivitäten und Initiativen entlang des Mains sollen erfasst, überregional sichtbar gemacht und miteinander vernetzt werden. Ziel ist ein besseres, koordiniertes und vernetztes Miteinander.

Mehr über die bayerischen Wasserstraßen lesen Sie in der nächsten Ausgabe des spc. AKTUELL.

Foto: Axel Eisele